

SPIELFILM · DEUTSCHE SYNCHRONFASSUNG · ARABISCH MIT UT

المحطة

THE STATION

Regie Sara Ishaq · Verleih Across Nations
Koproduktion ONE TWO FILMS

Kinostart: 28. Januar 2027

Eine Geschichte, die über Grenzen hinaus verbindet

Im Jemen, mitten im Krieg, betreibt Layal eine Tankstelle nur für Frauen. Hier wird gelacht, gestritten, gearbeitet und gemeinsam nach einem eigenen Weg gesucht. Sara Ishaq erzählt mit Wärme und Humor von Zusammenhalt, Selbstbestimmung und den Widersprüchen des Alltags. Der Krieg bleibt weitgehend außerhalb der Bilder, die Menschen stehen im Mittelpunkt.

Keine Männer · **Keine** Waffen · **Keine** Politik

POSITIONIERUNG

Mitten im Krieg entsteht ein Ort nur für Frauen. Eine Tankstelle, an der gelacht, gestritten und gemeinsam ums Überleben gerungen wird.

Cannes 2026
Wettbewerb der Critics' Week

Presse
Variety, Screen Daily, RogerEbert.com

Das Potenzial im deutschen Arthousekino

Internationale Autorenfilme aus dem Nahen Osten erreichen in Deutschland ein beachtliches Publikum. THE STATION verbindet gesellschaftliche Relevanz mit lebensnahen Figuren, überraschendem Humor und einer zugänglichen Geschichte. Die deutsche Synchronfassung eröffnet zusätzliches Potenzial für die reguläre Programmierung in deutschen Kinos.

PUBLIKUMSREFERENZEN: BESUCHER IN DEUTSCHEN KINOS



Koproduzent ONE TWO FILMS · ausgewählte Produktionsreferenzen: Köln 75 (116.000) · The Secret Agent (46.000) · Holy Spider (49.000).

ACROSS NATIONS ALS VERLEIHER

Zirkuskind

Kinostart 16.10.2025 · Berlinale Generation

Gilde Verleihpreis 2025 · Deutscher Filmpreis, bester Kinderfilm

22.444 Zuschauer

Mit der Faust in die Welt schlagen

Kinostart 03.04.2025 · Berlinale Perspectives

Debüt von Constanze Klaue nach Lukas Rietzschel

38.144 Zuschauer

Borga

Kinostart 2021

24.010 Zuschauer

MARKETING ZUM KINOSTART

Brigitte: Porträt der Regie

Sara Ishaq, Print und Online zum Kinostart. Druckauflage ca. 215.075 bis 257.630 Exemplare.

Zweisprachige Faltblätter

Deutsch und Arabisch, mit Erklärung des Humors, für Kinos und Partner.

Anzeigen

Platzierungen zum Start, ausgerichtet auf die Spielorte.

Plakatierung

Plakate in den Städten und Stadtteilen der Kinos.

Aufkleber und Postkarten

25.000 Aufkleber, dazu Postkarten, zweisprachig:

لا رجال، لا أسلحة، لا سياسة



DIE REGISSEURIN

Sara Ishaq

Die jemenitisch schottische Regisseurin wuchs im Jemen auf und machte sich mit Dokumentarfilmen einen Namen: Ihr Kurzfilm Karama Has No Walls (2012) wurde für den Oscar nominiert, The Mulberry House (2013) feierte beim IDFA Premiere. THE STATION ist ihr erster Spielfilm.

Zwei Fassungen. Mehr Zugänge zum Kino.

Deutsche Synchronfassung
Erweitert die Ansprache des regulären Arthousepublikums und ermöglicht Kinos eine flexible Programmierung für Menschen, die Filme lieber auf Deutsch sehen.

Arabische Originalfassung mit UT
Für das untertitelaffine Programmpublikum und arabischsprachige Communities. Besonders geeignet für kuratierte Vorstellungen, Filmgespräche und Partnerveranstaltungen.

Drei Wege zum Publikum

1

Reguläres Arthousekino
Mit seiner warmen, humorvollen Erzählweise spricht THE STATION das Publikum internationaler Autorenfilme an. Referenzen sind Caramel, Das Mädchen Wadjda und iranisches Kino.

2

Partner und Communities
Frauenvereine, Kulturinitiativen und arabischsprachige Gruppen laden persönlich ein. Daraus entstehen Gruppenbuchungen und Sondervorstellungen mit eigener Bindung zum Kino.

3

Kino als Begegnung
Gespräche, Frauenabende und lokale Kulturpartner machen den Film zum gemeinsamen Erlebnis. Social Media und Presse führen zu konkreten Spielorten und Terminen.

Worüber die Frauen lachen
In Vorführungen vor arabischsprachigem Publikum wurde laut gelacht und gejubelt, erzählt Regisseurin Sara Ishaq. Der Humor wächst aus dem Alltag der Frauen und aus ihrer Cleverness im Umgang mit Regeln, Blicken und Rollenbildern. Wer diese Lebenswelt nicht kennt, erlebt manche Pointe als stilles Staunen. Was alle verstehen, ist Layals Angst um ihren Bruder, der in den Krieg eingezogen werden könnte. Deshalb eignen sich Einführungen und Gespräche, bei denen arabischsprachige Gäste den Kontext erläutern.

Unsere Empfehlung für die Disposition

THE STATION ist ein Film für das deutsche Arthousekino mit zusätzlichem Potenzial durch Communityarbeit und besondere Kinoveranstaltungen. Eine reguläre Programmierung in ausgewählten Programmkinos wird durch gezielte Einladungen, Partnertermine und Filmgespräche ergänzt. Die Wahl zwischen Synchronfassung und Original mit Untertiteln richtet sich nach Standort und Publikum.

Verleihbudget ca. 100.000 EUR

Unser Angebot

Screener verfügbar.
Gemeinsame Standort und Terminplanung.

CINEKIX® Team für Kinokultur
Susanne Heithecker & Martin Singer
team@cinekix.de

Die Chance liegt darin, ein etabliertes Arthousepublikum anzusprechen und zugleich neue Menschen für das Kino zu gewinnen.